

Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik

2016-08-02

Sicherheit und Gesundheit all unserer Mitarbeiter sowie anderer Personen, die durch unsere Geschäftsaktivitäten beeinflusst sind, bilden die Grundpfeiler für unseren Geschäftserfolg. Bei Rail Power Systems sind wir überzeugt, dass unser Anspruch, Sicherheit für eigene und andere Personen zu garantieren, nicht im Widerspruch zu unserem finanziellen Geschäftserfolg steht. Nichts von dem was wir tun ist so wichtig, dass wir dabei die Minimierung von Sicherheitsrisiken außer Acht lassen.

Es ist unsere Vision, ein Umfeld zu schaffen in dem niemand verletzt oder geschädigt wird. Das Ziel heißt:– **Null Gefährdung: Null tödliche Arbeitsunfälle, Null permanent behindernde Verletzungen, Null Verletzungen unbeteiligter Dritter, Null langfristige Gesundheitsschäden und eine niedrige Unfallrate.**

Lernen aus Unfällen, Beinaheunfällen und Begehungen liefert die wichtigsten Eingaben für unsere Strategie:

- › Unfallrisiken werden durch technische Verbesserungen und sichere Prozesse reduziert.
- › Die Vorsicht auf den Baustellen wird erhöht und die Sicherheitskultur wird durch aussagekräftige Gefährdungsanalysen und allgemeine Regeln unterstützt.
- › Die Wahrnehmung der Verantwortung und der damit verbundenen Pflichten der Projekt-/Bauleiter und der Arbeitsverantwortlichen wird gestärkt.
- › Systematische Verbesserungen werden bei Planungs-, Ausführungs- und Produktqualität (inkl. Umweltauswirkungen) durchgeführt und fördern eine gemeinsame Null-Fehler-/Null-Gefährdungs-Kultur.

Zur Umsetzung dieser Strategie betreiben wir ein zentrale geführtes Arbeitsschutzprogramm, das durch Aktionspläne jedes einzelnen Geschäftsbereiches ergänzt wird.

Jeder Geschäftsbereich und jede GmbH ist verantwortlich für den Aufbau einer vom Sicherheitsgedanken geprägten Führungskultur und für die Umsetzung aller Vorgaben und gesetzlichen Anforderungen. Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich alle Sicherheitsbestimmungen zu beachten und bei unsicheren Situationen die **Stop-Check-Go**-Regel anzuwenden. Auch Nachunternehmer auf unseren Baustellen und an Fertigungsstandorten werden darauf verpflichtet.

Führungskräfte und Beschäftigte werden bei der Umsetzung der Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik von der Geschäftsleitung, der Abteilung SGU und dem Betriebsrat in zentralen Punkten unterstützt, beispielsweise durch:

- › Bekanntgabe eines Führungsdokuments, welches die konkreten Erwartungen, Anforderungen und Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes unseres Unternehmens beschreibt,
- › Betreiben eines integrierten Managementsystems (IMS) nach ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001 und z. T. SCC,
- › Durchführung von Begehungen auf Baustellen und an Unternehmensstandorten (u. a. Fertigungen, Werkstätten, Verwaltungen etc.).



Dr. Michael Bernhardt
Geschäftsführer

